

02.09.2024

Kleine Anfrage 4363

der Abgeordneten Lisa-Kristin Kapteinat SPD

Ministerin nicht da und nicht erreichbar – wann genau hat Josefine Paul realisiert, dass etwas Schreckliches passiert ist?

Wie die Sondersitzung von Integrations- und Innenausschuss des Landtags NRW am 29. August 2024 hervorgebracht hat, befand sich Fluchtministerin Josefine Paul am Wochenende des Anschlags von Solingen auf Dienstreise in Frankreich. Durch Recherchen von Focus online wurde jetzt zudem bekannt, dass sie dort offenbar zunächst auch nicht erreichbar war. Demnach habe das Innenministerium am Sonntagvormittag, den 25. August 2024, erfolglos versucht, sie persönlich zu kontaktieren. Eine Mitarbeiterin soll sich erst später zurückgemeldet haben mit der Frage: „Gibt es was Wichtiges?“¹

Hierzu frage ich die Landesregierung:

1. Wann genau bzw. wie ist Ministerin Paul zu ihrer o.g. Dienstreise nach Frankreich aufgebrochen?
2. Wann genau hat Ministerin Paul erstmals von dem schrecklichen Anschlag von Solingen erfahren?
3. Wann genau hat Ministerin Paul erfahren, dass es sich bei dem Tatverdächtigen um einen Ausreisepflichtigen in ihrer Verantwortung handelt?
4. Welche Kontakte bzw. Kontaktversuche hat es an dem Wochenende nach dem Anschlag von Solingen zwischen Innenministerium bzw. Innenminister und dem Fluchtministerium bzw. Ministerin Paul gegeben?
5. Wann genau ist Ministerin Paul von ihrer Dienstreise nach NRW zurückgekehrt?

Lisa-Kristin Kapteinat

¹ https://www.focus.de/politik/deutschland/messer-attentat-von-solingen-die-rolle-der-gruenen-fluechtlingsministerin-im-abschiebe-desaster-wirft-viele-fragen-auf_id_260271290.html